

PRESSEMITTEILUNG

Würzburger Straße 30
74653 Künzelsau

Es schreibt Ihnen: Anja Kohr
Telefon-Nummer: 07940 18-1346
Unsere Zeichen: AWH/ako
E-Mail: kommunikation.awh@hohenlohekreis.de

03.02.2026

Mehr als 18.000 Christbäume eingesammelt Jugendfeuerwehren und Vereine waren im Auftrag der Abfallwirtschaft unterwegs

Hohenlohekreis. So schön Christbaumkugeln und Kerzen, Lametta und Strohsterne auf grünen Tannenzweigen zur Weihnachtszeit auch aussehen: Irgendwann hat jeder Christbaum ausgedient. Doch wohin mit dem stupfenden Grün, das sich in ein Netz verpackt so leicht im Auto transportieren lässt, ohne Netz jedoch üppig ausladend ist und mehr und mehr Nadeln verliert? Jugendfeuerwehren und Vereine haben im Hohenlohekreis auf diese Frage die passende Antwort: Während der Christbaumsammlung, die im Auftrag der Abfallwirtschaft Hohenlohekreis stattfindet, sammeln fleißige Helferinnen und Helfer die Bäume entlang bewohnter Straßen ein und bringen sie auf den nächstgelegenen Grüngutplatz.

„Insgesamt wurden mehr als 18.000 Christbäume im Hohenlohekreis eingesammelt“, berichtet Kreisjugendfeuerwehrwart Sascha Gaugel, der mit seinem Team die Sammlung der verschiedenen Vereine und Jugendfeuerwehren koordinierte. „Allein aus Öhringen haben wir fast 4.000 Tannenbäume auf den Grüngutplatz Michelbach gebracht“, ergänzt sein Kollege Jan Horina, Jugendfeuerwehrwart der Freiwilligen Feuerwehr Öhringen.

Der fleißige Feuerwehrnachwuchs in der großen Kreisstadt wurde von zahlreichen Ehrenamtlichen nicht nur auf der Straße bei der Sammlung, sondern auch im Feuerwehrhaus mit warmen Getränken und leckerem Essen unterstützt. „Alles in allem waren allein in Öhringen fast 100 Personen an der Aktion beteiligt“, so Horina. „Die Christbaumsammlung ist jedes Jahr die erste Veranstaltung im Kalender der Jugendfeuerwehr und sorgt mit der gemeinsamen Aufgabe für ein tolles Miteinander von Jung und Alt.“ Gleichzeitig unterstützt die von der Abfallwirtschaft gezahlte Aufwandsentschädigung die Jugendarbeit der Vereine.

Nach der Christbaumsammlung häufen sich die großen und kleinen Nadelbäume auf den Grüngutplätzen im Kreis. Was passiert mit ihnen? Uli Schmiedt, Teamleiter Grüngutplätze bei der Abfallwirtschaft, verrät: „Aus den ausgedienten Christbäumen wird wertvolles Brennmaterial, das unter anderem an das Naturwärmekraftwerk in Bad Mergentheim geliefert wird und Wärme aus nachwachsenden Rohstoffen liefert.“



©Abfallwirtschaft Hohenlohekreis

Bildunterschrift: Jugendfeuerwehren und Vereine sammelten im Januar 2026 mehr als 18.000 ausgediente Christbäume im Hohenlohekreis ein.